

Patriarch Multi-Manager GmbH

Was bedeutet eigentlich „contrarian investing“? Und wie erfolgreich ist es?

An den Aktienmärkten gilt üblicherweise: „The trend is your friend“. Doch konträre Investoren brechen genau diese Faustregel.

„Konträre“ Fondsmanager zeichnen sich durch einige Besonderheiten aus

Manche Spezialisten meiden den Mainstream, da sie in Zeiten der Euphorie oder Panik überhöhte Preise erwarten. Sie schwimmen gerne gegen den Strom oder suchen gezielt nach vergessenen Märkten oder „fallen Angels“. Dies ist offensichtlich psychologisch anspruchsvoll und erfordert fundierte quantitative und fundamentale Analysen, sowie sehr viel Selbstdisziplin. Denn schließlich sucht man in Sektoren, die derzeit kaum Beachtung finden und die Masse der Anleger eher meidet. Und der Profit lässt systembedingt i.d.R. zunächst auf sich warten, da die (hoffentlich) günstig erworbenen Aktien meist erst zeitversetzt mit Verzögerung Gewinne abwerfen. Echte Contrarian Investors sind also eine seltene Spezies, obwohl sich manche Strategien als sehr erfolgreich erwiesen haben. Ein beeindruckendes Beispiel davon ist die deutsche Fondsgesellschaft **Tanus Trust**. Ein Unternehmen von Experten, die seit jeher überzeugte Contrarians sind.

Werfen wir also einen Blick auf deren internationalen Aktienfonds **TT Contrarian Global (DE000A3CRQ75)**, der Anfang 2022 aufgelegt wurde. Der Fonds hat seine Vergleichsgruppe der internatio-

nalen Aktienfonds deutlich übertroffen (siehe Vergleichsindex in der Abbildung). Er erzielte in nur 4 Jahren ein beinahe viermal so hohes Ergebnis wie seine Peergroup (ohne dabei volatil zu sein – Stichtag 31.12.25)! Absolut beeindruckend.

Was ist das Geheimnis?

Bei genauerer Betrachtung wird die verfolgte konträre Anlagestrategie sehr deutlich. Im schwierigen Aktienjahr 2022 investierten sie äußerst offensiv in Aktien und erzielten in diesem herausfordernden Jahr eine Rendite von +6 %. Die Aktienmärkte verzeichneten im gleichen Zeitraum Verluste von 20 bis 40 %! In einem Aufwärtsjahr wie 2024 investierten sie deutlich defensiver. Während alle auf US-Aktien setzten, konzentrierte sich damals Tanus Trust auf die „vergessenen“ europäischen Märkte (insbesondere Deutschland). Zwar wurde Technologieaktien weniger Gewicht beigemessen, dafür aber bereits seit dem Jahr 2023 – noch vor allen anderen – Minenaktien wiederentdeckt. **Das Ergebnis des Fonds in 2025 liegt somit folgerichtig bei starken +39 %** – ein hervorragendes Ergebnis in einem volatilen, und für viele Mitbewerber sehr schwierigen Aktienjahr.

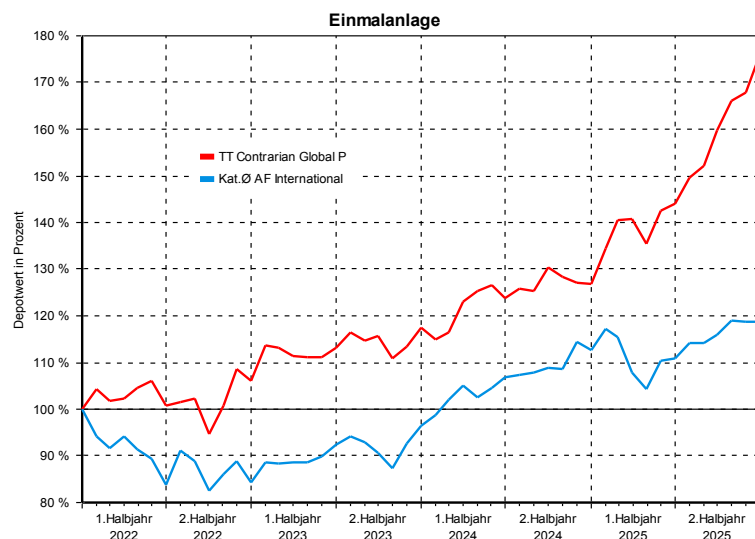
Nur ein vorübergehendes Phänomen?

Doch nichts ist so alt wie die Vergangenheit. Was sind also die aktuellen Favoriten des Fondsmanagement aus dem Hause Tanus Trust? Sicherlich nicht US-Aktien, die derzeit (31.12.25) nur 11 % des Portfolios ausmachen. Überraschenderweise ist Deutschland mit 15 % das am stärksten gewichtete Land. Auch Japan und China sind deutlich vertreten. Technologieaktien spielen weiterhin nur eine untergeordnete Rolle. Dies belegt, dass contrarian investing kein temporäres Phänomen ist. Die Strategie erweist sich auch weiterhin als sehr erfolgreicher Ansatz – vorausgesetzt, man beherrscht diesen Managementansatz. Und das Team von Tanus Trust kann es definitiv.

Für Anleger, die keinen reinen Aktienfonds bevorzugen, gibt es übrigens mit derselben Handschrift den Multi-Asset-Fonds **TT Contrarian Flexible (LU2933469251)**.

Vergessen Sie also bei all den verschiedenen Investitionsstilen, wie Value, Growth, Momentum usw. nicht die Möglichkeit von konträren Anlagen! Insbesondere dann, wenn Sie nach Investments suchen, die weniger stark mit anderen Aktienlösungen korrelieren.

Autor: Dirk Fischer, GF Patriarch



Kontakt: Patriarch Multi-Manager GmbH, www.patriarch-fonds.de, Tel: 069-7158990-0, info@patriarch-fonds.de